

Geburts-, Todten- und Ehen-Liste des Kant. Appenzell V.R. von 1835

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **116 (1837)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372354>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mehrere Löcher und Gruben, es erheben sich aber auch Hügel darauf, die zu ordentlichen Inseln oder Halbinseln werden, wenn der See anläuft. Auf der größten dieser Inseln liegt ein ganzes Dorf mit seinen Grundstücken. Von den Löchern und Gruben auf dem Boden des See's werfen mehrere bei einer Ueberschwemmung Wasser aus, und zwar einige davon nur ganz sparsam, andere wellenförmig, noch andere mit großer Gewalt, wie eine Spritze. Andere Löcher scheinen bloß da zu sein, um das Wasser wieder abzuleiten.

Bisweilen geschieht es, daß der See in drei Jahren und noch länger nicht abläuft, manchmal läuft er aber auch ein ganzes Jahr lang nicht an, oder er kommt zwei bis dreimal in einem Jahre, und jedesmal reichlich mit Fischen gesegnet.

Feuersbrunst.

Eine furchtbare Feuersbrunst hat in New-York, in Nordamerika, am 16. Dezember 1835 mehr als 20 Straßen, zusammen nämlich 674 Häuser verzehrt und eine Menge Handlungshäuser schwer betroffen. Der Gesamtschaden soll sich auf 50 Millionen Gulden belaufen haben. Das Feuer kam bei starkem Wind in einem vierstöckigen Hause, nächst der Börse, aus. Der Brand dauerte sechszehn Stunden. Alles Wasser war gefroren, und bald mußte jede Bemühung des Löschens eingestellt werden. Das endliche Niederreißen von 12 Häusern setzte der Flamme ihre Grenze. Börse und Post sind mit verbrannt. Es wurden unglücklich Weise gerade die stärkern Magazin- und Handels-Quartiere der ungeheuern Stadt eingeäschert. Es war gerade die Zeit wo sich der Handel mit Waaren versieht.

Hohe's Alter.

In Schlessien erhieng sich verwichenen Herbst ein 100 jährige Frau, im festen Glauben, Gott habe sie, nachdem sie alle die Ihrigen überlebt, aus dieser Welt abzuberufen vergessen.

In Italien verstarb vor einiger Zeit eine Frau, welche das Alter von 142 Jahren erreicht hatte, nachdem sie mit acht Ehemännern gesegnet war, von denen sie der letzte überlebte. Der untröstliche Wittwer, der in seinem 62. Jahr ist, verliebte sich in seine Ehehälft, als er selbst gerade sein zwanzigstes Jahr zurück gelegt hatte und seine Braut gerade die vollen Hunderte zählte. Die älteste von den Töchtern, ist 90 Jahre alt und bereits Ur-Urgroßmutter.

Geburts-, Todten- und Ehen-Liste des Kant. Appenzell V. R. von 1835.

	Geboren.	Gestorben.	Ehen.
Trogen	84	72	11
Herisau	244	231	57
Hundweil	42	42	31
Urnäsch	103	77	46
Grub	31	23	5
Teufen	124	109	20
Gais	90	54	25
Speicher	93	57	19
Walzenhausen	60	27	23
Schwellbrunn	94	56	19
Heiden	85	44	13
Wolfthalben	70	41	20
Rehetobel	65	53	15
Wald	48	42	15
Rüthe	27	20	7
Waldstadt	41	25	8
Schönegrund	28	16	8
Bühler	32	29	13
Stein	49	50	9
Luzenberg	29	23	12
	1439	1091	391

Mehr geboren als gestorben 348 Personen.